

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Omen (USA)  
Genre: US-Metal  
Label: Pure Steel Records  
Album Titel: Hammer Damage  
Spielzeit: 43:34  
VÖ: 27.05.2016



Lange wurde schon im Vorfeld das neue Omen Album "Hammer Damage" beworben und angekündigt. Nun erscheint es Ende Mai in den Läden über Pure Steel Records. Da ich bekennender Anhänger von den alten Klassikern bin, habe ich mir den Silberling gekrallt und war gespannt, wie die Herren wohl anno 2016 so klingen.

Ohne viel Firlefanz und Intro rockt das Teil auch schon mit dem Titeltrack los. Kevins Stimme passt gut zum Sound der Band. Die Stimmlage ist rau und kratzig im cleanen Sektor. Leider kenne ich nur die ersten drei Alben der Jungs, wo noch der verstorbene Mr. Kimball am Gesang war. Die Alben nach der "Nightmares" EP und die Reunion sind an mir vorbeigegangen. Trotzdem passt der aktuelle Shouter wirklich perfekt zum Rest der Mucke.

Die Klampfen schrabbeln in gewohnter Manier durch die Gehörgänge. Auch verträumtere Töne werden hin und wieder angestimmt, wie es bei "Eulogy For A Warrior" hörbar ist. Kenny an der sechssaitigen Axt und Steve an der Schießbude sind die letzten verbliebenen Gründungsmitglieder dieser Formation. Das macht aber auch den authentischen Sound dieser US-Metal Legende aus. Meiner Meinung nach reiht sich dieses Werk von den Arrangements und Kompositionen nahtlos in die Diskographie ein. Die Produktion ist makellos und klingt durch einen gewissen Charme trotzdem sehr bodenständig. Hier ist nichts aufgeblasen worden. Die Instrumente und der Gesang klingen sehr natürlich und erdig.

Mein Lieblingstitel ist der vorletzte Song "Era Of Chrisis". Dort wird einfach alles demonstriert, was die Jungs auszeichnet. Aggression und Power in der Strophe, ein markanter Refrain, der zum Mitsingen einlädt. Headbängen ist hier vorprogrammiert. Mit dem letzten Titel "A.F.U." hauen uns Omen noch ein fünfminütiges Instrumental um die Ohren. Dieses ist jedoch so aufgebaut, als könnte es durchaus Gesang vertragen. Schade, dass hier nicht noch Text und Stimme verwendet wurden. Spielerisch ist das Ding aber allererste Sahne geworden.

Fazit:

Omen gelingt im Jahr 2016 ein exzellenter US-Metal der alten Sorte. Die Songs wirken frisch und knackig, besitzen Spielfreude und die nötige Aggression. Hier ist kein Weichspül-Gedudel aufgefahren worden, sondern feinstes Old School-Schwermetall. All jenen, denen diese Herren unbekannt sein sollten, dürfen hier ruhig mal mehr als nur ein Ohr riskieren. Ein Wiedererkennungswert ist auch nach so vielen Jahren immer noch gegeben und lässt mich freudig in die Zukunft der Band blicken. Für Liebhaber und Die-Hard Fans ein "Must-Have"!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Hammer Damage, Cry Havoc, Era Of Crisis

Weblink: <https://www.facebook.com/omenofficial>

LineUp:

Kevin Goocher – Vocals  
Kenny Powell – Guitars  
Andy Haas – Bass  
Steve Wittig – Drums

Tracklist:

01. Hammer Damage
02. Chaco Canyon (Sun Dagger)
03. Cry Havoc
04. Eulogy For A Warrior
05. Knights
06. Hellas
07. Caligula
08. Era Of Crisis
09. A.F.U.

Autor: Blacky